

## Pressemitteilung

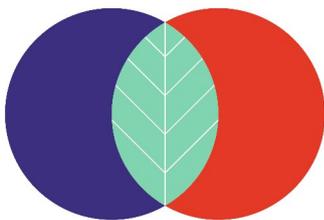
### Internationale Photoszene Köln

3. September 2024

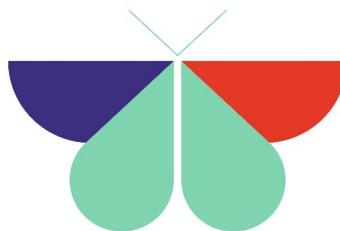
#### Photoszene-Festival: We love Circularity

Die Internationale Photoszene Köln setzt ihren Weg zu einem nachhaltigen Fotofestival fort. Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen fördert die Festivalorganisation bei der Umsetzung einer Online-Kampagne für mehr Nachhaltigkeit in der Kulturarbeit.

**Internationale  
Photoszene Köln**  
goes circular



**Internationale  
Photoszene Köln**  
goes circular



**Internationale  
Photoszene Köln**  
goes circular



#### Internationale Photoszene Köln goes circular

Die Internationale Photoszene Köln hat sich für die Festivalsausgabe 2025 zum Ziel gesetzt, die Umweltauswirkungen der Ausstellungen, der Festivalorganisation und des Publikums so gering wie möglich zu halten und das Bewusstsein für eine Kreislaufwirtschaft in der Kultur zu schärfen. Aus diesem Grund wird die Photoszene in den kommenden Wochen auf ihrer Website und auf ihren Social-Media-Kanälen über verschiedene Praktiken nachhaltigen Kulturschaffens berichten, Projektbetreiber\*innen und "grüne" Initiativen aus Köln treffen und diese vorstellen.

Die Photoszene möchte dabei vorbildlich sein, gemeinsam Neues schaffen und sich darüber austauschen. Sie will Diskussionen anstoßen, positive Veränderungen erreichen und einen lebendigen Dialog mit dem Publikum durch eine nachhaltige Ausstellungspraxis und Festivalorganisation anregen. Die Arbeitsweise wird im direkten Austausch und partnerschaftlich mit den teilnehmenden Veranstaltungsorten, Kolleg:innen, Kooperationspartner:innen und dem Publikum stattfinden. Die Photoszene will ermutigen und motivieren, mit kleinen Veränderungen Großes zu bewirken und den so genannten Handprint (der im Gegensatz zum CO<sub>2</sub>-Footprint positive Effekte abbildet) ausbauen.

Die Kategorien mit dem größten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck während des alle zwei Jahre stattfindenden Photoszene-Festivals sind die Mobilität der rund 125.000 Ausstellungsbesucher\*innen, der Transport von Kunstwerken und anderen Materialien, die Produktion von Druckerzeugnissen sowie der Stromverbrauch, Abfall und Catering.

Nach und nach wird die Online-Kampagne „Photoszene-Festival loves the Circular“ Maßnahmen in den o.g. Kategorien vorstellen, die leicht umzusetzen sind und keine großen finanziellen Herausforderungen für die Teilnehmenden bedeuten. Dabei soll es genauso um Fragen wie „Welche Transporte können wir bündeln, welche Materialien uns gegenseitig leihen oder miteinander teilen?“ gehen wie um „Was passiert mit den Exponaten und der Ausstellungsarchitektur nach dem Festival?“ und „Wie können wir zu einer ökologisch verträglicheren Mobilität anregen?“

Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen fördert diese Online-Kampagne, die es uns ermöglicht, bereits früh über Handlungsmöglichkeiten und Spielräume zu berichten, mit den teilnehmenden Aussteller\*innen, Künstler\*innen und Besucher\*innen in den Diskurs zu gehen und gemeinsam weitere Ideen für Maßnahmen zu entwickeln.

## **Das Photoszene Festival**

Das Festival der Internationalen Photoszene Köln gibt es seit 1984 und ist damit das älteste Fotografiefestival Deutschlands und das zweitälteste der Welt. Es findet alle zwei Jahre im gesamten Stadtgebiet Köln statt und besteht jeweils aus 80 bis 120 Fotoausstellungen von bis zu 400 Künstler\*innen, die von bis zu 125.000 Besuchern gesehen werden. Das nächste Festival wird vom 16. Mai bis 15. Juni 2025 stattfinden.

## **Über die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen**

Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen fördert Projekte des Umwelt- und Naturschutzes, der Ressourcenschonung und der Umweltbildung. Deren Ziel ist ein besseres Verständnis von ökologischen Zusammenhängen, Umweltpolitik, Natur und Naturschutz, Landschaftsschutz, Ressourcenschonung, Landwirtschaft, Klimaentwicklung und die Stärkung von Handlungskompetenz in diesen Bereichen.

Nordrhein-Westfalen folgt dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung, wie es die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio mit der Agenda 21 beschlossen hat. Bürgerschaftliches Engagement für Umwelt und Entwicklung ist praktizierte Verantwortung für die Eine Welt und eine menschenwürdige Zukunft. Das Land Nordrhein-Westfalen fühlt sich diesem Engagement in besonderer Weise verpflichtet.

Zu dessen Stärkung und als Ausdruck seiner Verantwortung hat das Land die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen. Sie wird von allen im Landtag vertretenen politischen Parteien und allen gesellschaftlich relevanten Gruppen getragen.

Der Wandel zur Nachhaltigkeit ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben unserer Zeit. Ein Schlüsselfaktor für das Gelingen dieses anspruchsvollen Prozesses ist die breite Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern. Hier setzt die Arbeit der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen an. Sie fördert bürgerschaftliches Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und die Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 Sustainable Development Goals (SDGs) – den globalen Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung.

<https://www.sue-nrw.de>



Weitere Informationen unter [www.photoszene.de](http://www.photoszene.de)

**Pressematerial:** Alle Pressemeldungen und Pressebilder der Internationalen Photoszene Köln stehen hier zum Download zu Verfügung.

[www.photoszene.de](http://www.photoszene.de)

**Pressekontakt:**

Damian Zimmermann [presse@photoszene.de](mailto:presse@photoszene.de)

Mobil 0170 483 80 14

Internationale Photoszene Köln gUG

Im MediaPark 7, 50670 Köln

[www.photoszene.de](http://www.photoszene.de)

Die Internationale Photoszene Köln wird durch die Stadt Köln institutionell gefördert.